

BAWAG, AUA, POST, TELEKOM, ÖBB, ...



DA muß doch System dahinterstecken! – Erst wurde die BAWAG, die Bank der bösen Gewerkschaft, umgebracht. Da sind plötzlich Milliarden verschwunden, und trotz Prozeß hat sich niemand dafür interessiert, wer die nun eingesteckt hat.

Gegenwärtig wird die AUA ruiniert, um sie herschenken zu können. Noch vor einem halben Jahr hat es geheißsen, sie stehe gut da, und jetzt soll sie plötzlich konkursreif sein? – Ich bin wirklich kein Flugfachmann, aber so blödsinnig ruiniert hätte ich sie sicher nicht.

Als Nächstes steht die POST auf der Abschußliste. Soweit bekannt, gibt es keine Finanzprobleme. Aber nun muß sie böswillig zerstört werden. An zu vielen Mitarbeitern liegt es sicher nicht. Die Briefträger stöhnen unter der Belastung, und in den Postämtern muß man lange warten, weil es nur mehr einen Beamten gibt. Wenn die angedrohten „Einsparungen“ kommen, ist die Post wirklich nicht mehr lebensfähig, und wir können sie guten Gewissens an einen Privatbetrieb verschenken.

Und schon zeigt sich der nächste Selbstmord eines öffentlichen Versorgers: Die TELEKOM baut ab, bis auch sie nicht mehr lebensfähig ist.

Fern am Horizont zeigt sich auch das geplante Ende der ÖBB: Fahrplan-Verschlechterungen und zunehmend mieseres Service lassen das Ärgste befürchten. – Quo vadis, Austria?

PETER KISSER, Dipl.-Ing. - WIEN / Donau,
Leserbrief in der „Kronen-Zeitung“, Samstag, 17. November 2008.

**Und der « KONSUM »? – Ja, auch der wurde „an die Wand gefahren“.
Aber nicht der ganze! Im SALZKAMMERGUT lebt er noch heute.
Diese Dickschädel haben sich nicht von Wien aus regieren lassen.
Ausnahmsweise.**

- **Das wäre eine Lösung: nicht mehr alles in 1 Stadt konzentrieren.**
- **Dezentralität, föderale Strukturen, Unterschiede, statt Harmonisierung.**

Dann würden wir sehen, ob es Verwaltungen gibt, die es besser machen.

- **Die Unterschiede, die Kleinstaaterei haben Europa groß gemacht.**
- **Auch die Helvetische Konföderation lebt gut mit ihrer Subsidiarität.**
- **Kantone und Gemeinden erledigen viele „Staats“-Aufgaben.**
- **Das Stimmgewicht der Bürger-innen ist in kleinen Einheiten größer.**
- **Besser selbst regieren, als gut regiert werden!**